

BÜRGERINITIATIVE GEGEN FLUGHAFENERWEITERUNG - für ein Nachtflugverbot von 22 - 06 Uhr Mörfelden-Walldorf

seit 1978 aktiv gegen Umweltzerstörung und Fluglärm und für ein Nachtflugverbot



Sprecherin:

Petra Schmidt, Bäckerweg 25, 64546 Mörfelden - Walldorf, Tel. 06105 / 74256

Aufruf zur Einhundertsten Montagsdemonstration im Terminal 1

Einhundert mal Montagsdemo im Terminal 1 – damit haben weder Fraport noch die politisch Verantwortlichen gerechnet, als die Landebahn im Oktober 2011 in Betrieb ging. Sie haben das Protestpotential gewaltig unterschätzt.

Es lohnt sich, weiter dran zu bleiben: der Planfeststellungsbeschluss ist noch nicht rechtskräftig und Änderungen über das Luftverkehrs- und Verwaltungsverfahrensgesetz sind prinzipiell möglich - aber das passiert nicht von alleine, wir müssen den Druck auf die Hessische Landesregierung erhöhen. Wir haben nur dann eine Chance, wenn wir weiter aktiv sind. Deshalb fordern wir die Bevölkerung auf: kommt alle zur 100ten Montagsdemonstration am 19. Mai ab 18:00 Uhr ins Terminal 1 des Frankfurter Flughafens, Abflughalle B !

Die seit 1997 und verstärkt seit 2011 anhaltenden Proteste zeigen deutlich: die Grenzen der Belastbarkeit durch den Frankfurter Flughafen im Rhein-Main-Gebiet sind schon längst überschritten:

- Fluglärm, auch in den Nachtrandstunden.
- Mehrere hundert Hektar Bannwald wurden gerodet und fallen als Sauerstoffproduzent, Schadstofffilter und Lärmschutz weg und stehen nicht mehr für Naherholung und Naturschutz zur Verfügung.
- Die Verkehrsbelastung am Boden durch KFZ-Verkehr steigt, induziert durch zunehmenden Flugverkehr.
- Zusammen mit zahlreichen weiteren Projekten (Cargo City Süd, Cargo City Nord, Gateway Gardens, z.B.) wird der Flughafen schon seit Jahren von einer reinen Verkehrsinfrastruktur zur Airport City umgemodelt, bei der Immobiliengeschäfte, Logistik, Einzelhandel, die Ansiedlung von Hauptverwaltungen von Konzernen und die Vermietung von Parkplätzen die Hauptrolle spielen. Die ganze Region wird dabei auf den Bedarf des Frankfurter Flughafens zugerichtet, während Gesundheit, Ökologie und die Notwendigkeit von Ruhe auf der Strecke bleiben.
- Aktuell gilt es, das dritte Terminal zu verhindern. Ohne dieses Terminal sind die anvisierten 700.000 Flugbewegungen nicht abzuwickeln. Wir wissen, dass diese Zahl keine rechtliche Begrenzung der maximal zulässigen Zahl an Flügen bedeutet. Umso wichtiger ist es, einen langen Atem zu haben und immer wieder unsere Forderungen nach Schließung der Landebahn, Nachtflugverbot von 22-06 Uhr, und Begrenzung der Flugbewegung auf 380.000/Jahr in die Öffentlichkeit zu tragen. Die 100te Montagsdemo ist dafür eine gute Gelegenheit – sie wird nicht die letzte bleiben!

Petra Schmidt

Mörfelden-Walldorf, den 12.05.2014